

# Schloss

## NACHRICHTEN 25

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG SCHLOSS ROGGWIL | AUSGABE 36 | Mai 2025



Aus dem Stiftungsrat  
Finanzen  
Dank  
Portrait  
Gestaltungsplan/Swiss Location Award  
Bericht der Schlossverwaltung  
Fronarbeiten rund ums Schloss  
SlowUp  
KULTBühne/Neujahrsbegrüssung  
Protokoll  
Blickfänge/Agenda

## Aus dem Stiftungsrat

### Liebe Stiftungsgönner/Innen und Schlossfreunde/Innen

Das vergangene Jahr war geprägt von zahlreichen Ereignissen, Herausforderungen, schönen und interessanten Erlebnissen. Ein Blick zurück ermöglicht uns, die wichtigsten Entwicklungen Revue passieren zu lassen.

Der Stiftungsrat traf sich zu 5 ordentlichen Sitzungen. Der Studienauftrag beanspruchte weiterhin unsere volle Aufmerksamkeit. Die Neumöblierung konnte abgeschlossen werden und das Ergebnis erfüllt uns mit Freude. Der Einsatz bei verschiedenen Veranstaltungen (Fronarbeit, SlowUp etc.) stand wieder fix auf unserem Jahresplan.

Am 9. November fand die Stiftungsversammlung statt. Sie stand das letzte Mal unter der Leitung unseres langjährigen Präsidenten Markus Zürcher. Der feierliche Rahmen bot eine gute Gelegenheit für eine würdevolle Verabschiedung. Markus, vielen herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit, die wertvolle Zusammenarbeit und die

vielen schönen Momente, die wir teilen durften. Dein grosses Engagement, deine Geduld und Freundlichkeit haben das Miteinander bereichert und Spuren hinterlassen.

Nach dem Rücktritt ist das Präsidium vakant. Die Vizepräsidentin führt die Stiftung interimistisch.

Liebe Gönner/Innen, Fronarbeiter/Innen und sonstigen Helfer/Innen vielen

Dank für Ihre wertvolle Unterstützung welche wir sehr schätzen.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe wieder interessante Artikel, spannende Einblicke und aktuelle Informationen rund ums «Schloss Roggwil» präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Sylvia Bischofberger,  
Vizepräsidentin



*Zusammensetzung Stiftungsrat  
von links nach rechts*

## Zusammensetzung Stiftungsrat 2025

### Heimatschutzvertreterin:

Bettina Hedinger, Frauenfeld

### Bauchef:

Raphael Künzler, Arbon

### Gönnerverwaltung/Kultur:

Nicole Gmünder, Roggwil

### Marketing/Kultur:

Ruedi Seiler, Freidorf

### Interims-Präsidentin/Kassierin:

Sylvia Bischofberger, Freidorf

### Marketing/Kultur:

David Zürcher, St. Gallen

### Gemeindevertreterin:

Sandra Pfister, Roggwil

### Aktuar:

Dominik Brändle, St. Gallen

## Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir uns wiederum über viele Anfragen und Buchungen freuen. Das Schloss ist als Lokalität für Hochzeiten, Geburtstage und für Events aller Art sehr gefragt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die unterschiedlichen Räumlichkeiten und diversen Möglichkeiten der Gästebewirtung ermöglichen uns, viele Kundenbedürfnisse abzudecken und jedem Kunden sein individuelles Fest zu gestalten.

Bei den Mieteinnahmen der Schlossräumlichkeiten mussten wir gegenüber dem Vorjahr einen kleinen Rückgang von CHF 1'715.00 verzeichnen. Die jahrelangen und konstanten Mieteinnahmen der Schlosswohnung, des Ateliers und der Schlossscheune haben uns wiederum zu fixen Einnahmen verholten. Sie entlasten unser Budget und geben uns den nötigen Spielraum für die Planung der anstehenden und notwendigen Renovationsarbeiten.

Dem Betriebsaufwand im 2024 von CHF 198'516.00 (Vorjahr: CHF 96'776) standen Einnahmen von CHF 186'223.00 (Vorjahr: CHF 143'570.00) gegenüber. In diesem Jahr müssen wir leider einen Verlust von CHF 12'293.00 hinnehmen.

Die Personalkosten belaufen sich auf CHF 33'145.00 (Vorjahr: CHF 34'830.00) und bewegten sich in einem ähnlichen Rahmen wie in den Vorjahren. Die Personalkosten und Mieteinnahmen der Schlossräumlichkeiten verlaufen linear. Je mehr Anlässe wir organisieren und durchführen dürfen, desto höher fallen die Personalkosten aus.

Wir durften uns auch in diesem Jahr auf unsere flexiblen und einsatzfreudigen Schlossfrauen verlassen. Sie hel-



fen uns, die unterschiedlichen und anspruchsvollen Kundenanforderung zu erfüllen. Ein herzliches Dankeschön – liebe Schlossfrauen – für euren unermüdlichen Einsatz.

Wie bereits im Budget 2024 vorgesehen, sind die jährlichen Aufwendungen von CHF 105'000.00 für den Unterhalt des Gebäudes (inkl. Innenräume) massiv höher als im Vorjahr (CHF 21'740.00). Die Neuanschaffung von 90 hochwertigen Stühlen «Horgenglarus» belasten die Rechnung mit CHF 67'000.00. Das Klavier im Barocksaal musste ebenfalls ersetzt werden.

Diverse Renovationsarbeiten, welche die Schlosswohnung betreffen (Gips- und Malerarbeiten etc.), belasten die Rechnung mit CHF 25'600.00).

Auf unsere zahlreichen, treuen Gönnerinnen und Gönner konnten wir uns auch im vergangenen Jahr verlassen.

Die Einnahmen bewegten sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Wir durften uns jedoch über eine grosszügige Vergabung von CHF 50'000.00 freuen. Dieser unerwartete Geldsegen verhilft uns zu einer beinahe ausgeglichenen Rechnung.

Ein riesiges Dankeschön geht an Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, für Ihre finanzielle Unterstützung. Herzlichen Dank auch für die aktive Mithilfe an unseren beiden Fronarbeitstagen im Frühling und Herbst und an den kurzfristigen Helfereinsätzen während des Jahres.

Wir schätzen es sehr, auf so viele treue und hilfsbereite Schlossfreunde zählen zu dürfen.

Sylvia Bischofberger,  
Verantwortliche Finanzen,  
Vizepräsidentin

## Ein herzliches Dankeschön für die gemeinsamen Jahre

Wir schreiben das Jahr 1992. Nach 14 Jahren verlässt die Schlossverwalterfamilie Spirig das Schloss. Zur selben Zeit sind meine Frau Pia und ich seit Monaten auf der Suche nach einem Eigenheim in Roggwil – bisher leider erfolglos. Da kommt das Inserat des Schlossverwalters wie gerufen. Wir einigen uns mit dem Stiftungsrat auf einen Einzug ins Schloss Anfang 1993.

Doch wie es das Schicksal so will: Genau in dieser Zeit finden wir plötzlich unser lang ersehntes Eigenheim und möchten vom Wohnungsvertrag zurücktreten.

Und was sagt wohl Heinz Daepf, der amtierende Präsident dazu? Mit viel Verständnis und einem Lachen meint er ganz trocken: «Dann müsst ihr halt ein paar Fronarbeitsstunden leisten ...»

Gesagt, getan. Zürchers zogen nie ins Schloss – und die Fronarbeitsstunden haben sie seither nicht mehr gezählt. 1993 startete ich in der Fronarbeitsgruppe, Ende 1995 folgte die Wahl in den Stiftungsrat, und ab 2011 durfte ich als Präsident die Weiterentwicklung des Schlosses mitgestalten. Unser wichtigstes Ziel war stets klar: das Wahrzeichen Schloss zu bewahren und es zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Nach einer intensiven und bereichernden Zeit durfte ich nun mein Amt im Stiftungsrat mit grosser Zufriedenheit abgeben. Ich werde mich jedoch weiterhin gerne in der Fronarbeitsgruppe engagieren.

Ich möchte mich von Herzen bei allen bedanken, die mich auf diesem Weg begleitet, inspiriert und unterstützt haben. Die gemeinsamen Erlebnisse, Gespräche und Erfahrungen werde ich

in bester Erinnerung behalten.

Auch wenn mir die Übergabe nicht leicht gefallen ist, überwiegt die Dankbarkeit für all das, was ich mitnehmen darf.

Der neuen Crew wünsche ich viel Motivation, Energie und Freude bei der Weiterentwicklung des Schlosses. Ich freue mich auf viele weitere schöne Festivitäten und Fronarbeitsstunden im Schloss Roggwil.

Markus Zürcher



**Diese Linde wurde in einer der ersten Fronarbeiten von Markus gepflanzt und spendet heute den Festivitäten auf unserer Wiese einen angenehmen Schatten.**



## Verabschiedung Markus Zürcher als Stiftungsratspräsident Schloss Roggwil



Foto: felix.die zeitung

Nach nun 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für das Schloss Roggwil ist für Markus Zürcher die Zeit gekommen, sein Zepter als Präsident weiter zu reichen.

Schon kurz nach seiner Ankunft in Roggwil hat er sich für das Schloss und seine Geschichte interessiert. Gemeinsam mit seiner Frau Pia sowie den drei gemeinsamen Kindern hat er sich regelmässig und mit viel Energie an den Fronarbeitstagen engagiert. Bald darauf wurde Zürcher Mitglied des Stiftungsrates und nun vor 14 Jahren deren Präsident.

Als Präsident regelte er die ordentlichen Geschäfte des Stiftungsrates, hat die Verantwortung für die Finanzkontrolle sowie die Events im Schloss übernommen, ist Arbeitgeber der Verwaltung sowie den Schlossfrauen und dient als Bindeglied zur Denkmalpflege.

Nun nach insgesamt 30 Jahren gibt er sein Amt ab – die Nachfolgeregelung ist noch nicht abgeschlossen. Vizepräsidentin Sylvia Bischofberger wird das Präsidium ad Interim übernehmen. Der Rücktritt war lange und sorgfältig geplant und gründet auf einem Herzensentscheid; nach 30 Jahren Schlossdienst ist die Zeit für eine neue Generation zur Verjüngung des Rates gekommen.

Somit starten gleich zwei neue Mitglieder: Dominik Brändle und David Zürcher. Brändle ist der Enkel von Peter Keller, dem «Schloss-Retter» der ersten Stunde, Zürcher der Sohn des abtretenden Präsidenten und Fronarbeiter im Schloss seit er drei Jahre alt ist. Dem inzwischen zum kleinen Unternehmen gewachsenen Schloss steht in den kommenden Jahren mit den Bauplänen auf der Schlossparzelle und dem angrenzenden Grundstück der Familie von Niederhäusern Grosses bevor.

Zum Dank aus der Schlosstiftung erhielten Markus und seine Frau Pia einen Gutschein vom Hotel Bellevue in der kleinen Scheidegg. Dort haben sie die Gelegenheit bereits genutzt, sich ein Wochenende lang verwöhnen zu lassen bei wunderschönem Panorama, viel Sonnenschein und einem verführerischen Abendessen.

Auch im Namen der Politischen Gemeinde Roggwil wird Markus für sein Wirken ein grosser Dank ausgesprochen. Dass das Schloss heute so gepflegt im Dorfzentrum erscheint, ist ein grosser Gewinn für unser Dorfleben und die Räumlichkeiten werden gerne und regelmässig genutzt.

Sein Engagement über die vielen Jahre wissen wir alle sehr zu schätzen!

Sandra Pfister,  
Gemeinderätin

## Portrait Bettina Hedinger



Ich darf seit Januar 2025 den Thurgauer Heimatschutz im Stiftungsrat der Stiftung Schloss Roggwil vertreten und freue mich sehr auf diese Aufgabe.

Aufgewachsen bin ich Winterthur, Lausanne und Zürich. Nach meinem Studium an der Universität Zürich in den Fächern Archäologie, Geschichte

und Kunstgeschichte habe ich meine Lehr- und Wanderjahre in verschiedenen Kantonen, in Italien, Deutschland und Tunesien verbracht. Dort vertiefte ich meine praktischen Fachkenntnisse und war an verschiedenen internationalen archäologischen Projekten beteiligt. Während eines einjährigen Aufenthalts am Schweizer Institut in Rom konnte ich die Arbeiten an meiner Dissertation vorantreiben und diese nach meiner Rückkehr aus Italien abschliessen.

Nach einer langjährigen beruflichen Tätigkeit im Kanton Zürich wurde ich 2005 Denkmalpflegerin im Kanton Thurgau, wo ich während 16 Jahren u. a. den Bezirk Arbon betreuen durfte. 2012 wurde ich in die eidgenössische Kommission für Denkmalpflege gewählt, wo ich 2016 bis zum

reglementarischen Ende des Mandats 2023 als Vizepräsidentin tätig war. Zusätzlich war ich 2016 bis 2023 Mitglied der eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz. Seit 2021 leite ich im Staatsarchiv Zürich ein Team von 12 Mitarbeiter/innen im Bereich der Aktenschliessung.

Die Denkmäler des Oberthurgaus liegen mir sehr am Herzen. Ich verbinde mit Roggwil zahlreiche Bauprojekte, die ich begleiten durfte, und viele gute Gespräche mit dem damaligen Gemeindepräsidenten, Gallus Hasler. Ich bin glücklich, dass ich über den Heimatschutz wieder zu Schloss Roggwil finde. Zuhause bin ich mit meiner Familie in der Kantonshauptstadt und mein neues Amt gibt mir gute Gründe, immer wieder in den Oberthurgau zu kommen.

## Portrait Dominik Brändle



Aufgewachsen in Roggwil wohne ich nach einem kurzen Abstecher in Arbon nun in der St. Galler Altstadt. So oft es geht verbringe ich die Wochenenden in Roggwil mit meiner Familie im Garten.

Meine Ausbildung startete am Bodensee bei der FPT Motorenforschung und ging danach am Obersee beim Studium in Elektrotechnik an der OST Rapperswil weiter. Momentan arbeite ich als Elektrotechnik Ingenieur an Wetterdrohnen in St. Gallen.

Seit meinem 8. Lebensjahr bin ich beim FC Steinach. Zurzeit jedoch nur als Funktionär für das St. Gallerfest und nicht mehr als aktiver Fussballer. Ich bin gerne draussen, wenn immer möglich am Wasser. Gutes Essen schätze ich sehr, weshalb ich auch Kochen und Grillieren zu meinen Hobbies zähle.

Zum Schloss Roggwil habe ich schon seit meiner Kindheit eine Verbindung. Mein Grossvater, Peter Keller, hat vor bald 50 Jahren das Schloss zusammen mit vielen Freiwilligen gerettet und restauriert. Nun wird es für mich Zeit, sein Engagement fortzusetzen und mich für das Schloss Roggwil einzubringen.



## Portrait David Zürcher



Mein Name ist David Zürcher und seit Kurzem bin ich Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Schloss Roggwil. Das Schloss ist für mich kein unbekannter Ort, denn durch das langjährige Engagement meiner Eltern bin ich bereits seit meiner Kindheit mit ihm verbunden. Ich erinnere mich gerne an viele gemeinsame Fronarbeitsstunden, ob im Garten oder bei Renovierungsprojekten wie dem Umbau des Kellers oder der Toiletten. Diese Erlebnisse haben mir schon früh gezeigt, wie viel Einsatz

und Engagement hinter dem Erhalt eines solchen historischen Gebäudes stecken. Neben den Arbeitseinsätzen erinnere ich mich auch an viele schöne Feste, wie Geburtstagsfeiern und andere Veranstaltungen, die in der besonderen Atmosphäre des Schlosses unvergesslich blieben.

Ich bin in Roggwil aufgewachsen, habe später in Zürich Maschinenbau studiert und lebe heute in St. Gallen. Beruflich bin ich in einem Start-up im biomedizinischen Bereich tätig. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Na-

tur, bin sportlich aktiv und beschäftige mich mit handwerklichen Projekten sei es Basteln, Werken oder Tüfteln an verschiedenen Ideen.

Mit meiner Tätigkeit im Stiftungsrat möchte ich dazu beitragen, das Schloss Roggwil auch für kommende Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dabei ist es mir wichtig, die Geschichte des Schlosses zu bewahren und zugleich seine Zukunft als lebendiger Ort zu gestalten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Stiftungsrat und allen, die sich für das Schloss einsetzen.



## Gestaltungsplan Schlosswiese

Das Projekt Schlosswiese entwickelt sich kontinuierlich weiter und wird zunehmend konkreter. Die anspruchsvolle technische Planungsarbeit hat begonnen, um eine fundierte Umsetzung sicherzustellen. Seit Sommer 2024 werden die einzelnen Baubereiche in regelmässigen Abstimmungen mit dem Architekten, der Bauherrschaft sowie dem Raumplaner besprochen. Themen wie Wärmeversorgung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Strom werden ebenso behandelt wie die Erschliessung für den motorisierten Individualverkehr, den Langsamverkehr (Velos, Fussgänger) und die allgemeine Wegführung.

Ein besonders diskutiertes Thema ist die Parkierung: Es besteht ein hoher Bedarf an Stellplätzen, während der verfügbare Raum sehr begrenzt ist. Ein zentrales Ziel des Projekts ist es daher, möglichst alle Fahrzeuge in der Tiefgarage unterzubringen, um die oberirdische Fläche von übermässigem «Blech» freizuhalten und die Wohn- und Aufenthaltsqualität zu wahren. Um die Unterschiede zwischen gestalterischen und technischen Aspekten zu verdeutlichen, wurden beide Pläne im gleichen Massstab beigefügt. Der nächste Schritt ist die Vorprüfung durch das kantonale Amt für Raumplanung.

### Welche Vorteile bietet die Mitwirkung am Gestaltungsplan?

Das angrenzende Gelände wird in naher Zukunft bebaut. Für die Stiftung ist dabei nicht nur entscheidend, dass gebaut wird, sondern vor allem wie. Dank des Mitwirkungsrechts und der Mitwirkungspflicht kann die Stiftung aktiv am Entscheidungsprozess teilnehmen und die Qualitätsentwicklung des Umfelds rund um das Schloss mitge-

stalten. Gleichzeitig erhält die Stiftung einen wertvollen Einblick in die künftige Entwicklung der Schlossgeschichte.

Der Stiftungsrat hat sich daher intensiv mit der notwendigen Weiterentwicklung des Raumangebots, der zukünftigen Finanzierung, der Erneuerung der Infrastruktur sowie mit dem Betriebskonzept auseinandergesetzt. Aus diesen Überlegungen sind konkrete Ideen entstanden: etwa die Schaffung von Atelierhäusern, die Einrichtung einer Hochzeitshalle, der Erhalt der attraktiven Hochzeitswiese sowie die verbesserte Anbindung an die eleganten und zentralen Schlossräume.

### Welche konkreten Schritte unternimmt der Stiftungsrat?

Um ein tragfähiges Betriebskonzept zu entwickeln, wurden die Erstellungskosten der einzelnen Gebäude erhoben und erste grobe Renditeberechnungen durchgeführt. Parallel dazu lässt sich der Stiftungsrat von Thomas Glässing zu möglichen Betriebsführungsmodellen beraten.

Etwas verzögert, vor allem aufgrund knapper zeitlicher Ressourcen, verläuft derzeit die Erarbeitung des Finanzierungskonzepts. Erste Gespräche mit Banken haben bereits stattgefunden, und auch mögliche Ansätze für



### Planausschnitt gestalterischer Teil

Gestaltungsplan Architekten (Lukas Imhof, Paul Ritshauer und Ihre Teams)

Fundraising-Aktivitäten wurden grob skizziert. In den kommenden Monaten wird hier jedoch noch erheblicher Einsatz notwendig sein. Es gilt, einen Kreis an Interessierten und Unterstützern zu bilden, die Finanzierung und die notwendigen Mittel gemeinsam mit einem geeigneten Finanzinstitut zu sichern und entsprechende Werbemaßnahmen zu starten.

Gerne sind Interessierte für eine Mitwirkung eingeladen.

08.05.2025 | RK

### Planausschnitt technischer Teil

Gestaltungsplan Raumplaner  
(Pascal Meile und sein Team)



## Swiss Location Award 2025

### Die Entscheidung ist gefallen... wir sind «ausgezeichnet»

Unsere Location hat beim Swiss Location Award 2025 von insgesamt 75'021 Besucher/innen und Veranstalter/innen sowie einer unabhängigen Fachjury in der Kategorie Hochzeitslocations 8.4 von 10 Punkten erhalten und gehört somit erneut zu den offiziell schönsten Hochzeitslocations der Schweiz!

Was Besucher/innen und Veranstalter/innen an uns besonders gefällt:

- «Stilvolle Atmosphäre»
- «Einzigartige Architektur»
- «Freundliche Gastgeber»

Bereits seit 5 Jahren dürfen wir uns «Ausgezeichnete Hochzeitslocation» nennen. Ein grosser Dank geht an unsere Community für die Unterstützung und die vielen positiven Bewertungen. Die Auszeichnung zeigt uns, dass unsere Arbeit von Veranstalter/innen und Besucher/innen geschätzt wird. Das motiviert uns, auch weiterhin bei jedem Anlass unser Bestes zu geben, damit unsere Gäste einen unvergesslichen Aufenthalt bei uns im Schloss erleben können.

Der Swiss Location Award® ist seit 2016 das wichtigste Gütesiegel der Eventbranche und wird von eventlokale.ch,

dem grössten Eventportal der Schweiz, organisiert. Mehr als 3'000 Leute nutzen eventlokale.ch jeden Tag.

Nicole Gmünder, Verwaltung



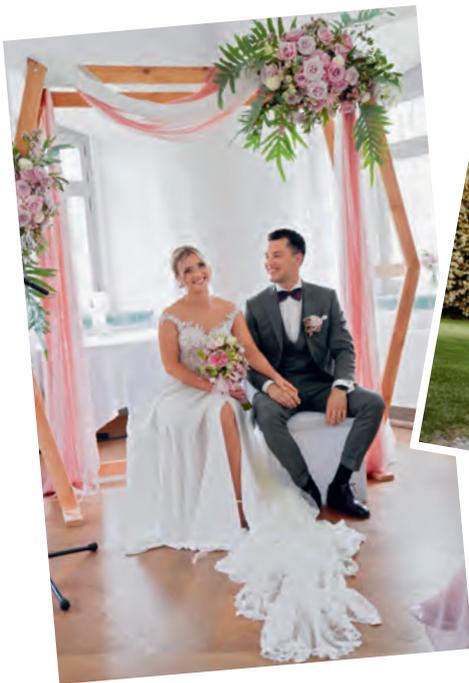
## Bericht der Schlossverwaltung

Fast genauso erfolgreich, wie im 2023, blicken wir auf das Jahr 2024 mit Freuden zurück. So viele verschiedene Feste und Anlässe wurden im Schloss gefeiert.

Für knapp 20 Geburtstagsfeste, 4 Babyshower-Partys, Taufe, Junggesellenabschiede, Seminare, Versammlungen, Gemeindegänge, Klassentreffen, Mitarbeiteranlässe, Chlausabende und auch Traueressen wurden die wunderschönen Schlossräume gemietet. Auch eine wohlverdiente Pensionierung wurde im Barocksaal gefeiert und sogar das Militär veranstaltete einen Kompanieabend.



Es gab auch letztes Jahr wieder die eine oder andere Überraschung für die Hochzeitspaare. 2 Ponys kamen verkleidet als Brautpaar und im September musste der Bräutigam à la Rapunzel zu seiner Braut in den Schlossturm klettern.



Ich freue mich natürlich auch immer sehr über Dankeskarten der Paare. Und natürlich, wenn Sie nicht nur einmal ins Schloss kommen... so wie dieses Paar hier. Sie kamen zum Junggesellenabschied, dann zur Hochzeit. Im 2024 dann zur Babyparty... und nun sind Sie glückliche Eltern.

26 Hochzeitspaare gaben sich bei uns das JA-Wort und feierten Ihren schönsten Tag. Leider werden seit Anfang des Jahres keine zivilen Trauungen mehr bei uns im Schloss Roggwil angeboten. Aber wir sehen es positiv und freuen uns, an diesen «freien» Daten nun anderen Hochzeiten oder Festlichkeiten die Chance zu geben, im Schloss zu feiern.





Im Sommer waren wir Location für ein Styled-Shooting. Hier wird eine Hochzeit «nachgestellt» ... mit allen Drum und Dran, allen Dienstleistern und natürlich dem Brautpaar und Trauzeugen. Wunderschöne Fotos und Filme sind entstanden, wir durften wunderbare tolle neue Leute kennenlernen, neue Geschäftsbeziehungen aufbauen und freuen uns auf die Zusammenarbeit an einigen Anlässen in der Zukunft.

Auch an den jährlich wiederkehrenden Anlässen der heimischen Vereine wird das Schloss zum Treffpunkt. Am Racletteplausch der Damenriege vom STV Roggwil und der Sonntags-Brunch, organisiert vom Frauenverein Roggwil liessen sich wieder viele Gäste kulinarisch verwöhnen und unterstützten so auch den Verein bzw. gemeinnützige Organisationen.

Den Bericht über unsere Fronarbeiten im Frühling und Herbst sowie News von der KULTBühne finden Sie in separaten Berichten.

Der Feuerwehrverein Roggwil-Freidorf verwandelte am 14. Dezember die Schlosswiese in einen kleinen «Wald» ...

wunderschöne Christbäume konnte man hier kaufen und auf Wunsch bekam man diesen dann nach Hause geliefert. Bühne frei fürs Chasperli hiess es dann 17 Uhr im Barocksaal. Auch er war noch auf der Suche nach einem Christbaum. Mehr als 60 Kinder und einige Eltern und Grosseltern lauschten gespannt der Geschichte «Dä Kasperli und s'trotzige Christbäumli» und mussten auch mal lautstark mit «anfeuern». Am Ende waren doch alle glücklich, ihren perfekten Christbaum gefunden zu haben.

Auch wir vom Schloss, das wir mit der Kasperlischür Meyer ein neues Chasperli engagieren konnten und die Tradition weiterleben darf. Vielen Dank!

Bei Glühwein, Punsch und Wienerli konnte man sich mit den Weihnachtsliedern der Musikgesellschaft Roggwil auf die besinnliche Zeit einstimmen.

Bitte reservieren Sie sich den 20. Dezember 2025 und besuchen Sie uns mit Ihren Kindern und Enkeln.



Über die Anlässe der Politischen Gemeinde lesen Sie im separaten Bericht.

Im März wurde im Schloss eine Kinderdisco veranstaltet. An zwei Abenden durften die Kinder ab der 3. Klasse bis zur Oberstufe Ihr Tanzbein schwingen. Es war ein gelungener Anlass und wird sicher nicht die letzte Disco sein.



Bedanken möchte ich mich bei meiner «Reinigungs-Fee» Ana und seit Februar 2025 neu: Kati, für Ihre auch manchmal recht frühen Wochenend-Einsätze,

**Statistik:**

2024	559.50 Einsatzstunden (verteilt auf 11 Monate)	50.86 h pro Monat
2023	635.00 Einsatzstunden (verteilt auf 10 Monate)	63.50 h pro Monat
2022	477.25 Einsatzstunden (verteilt auf 7 Monate)	68.18 h pro Monat
2021	330.75 Einsatzstunden (verteilt auf 5 Monate)	66.15 h pro Monat

damit für den nächsten Anlass wieder alles parat und sauber ist.

Ein grosser Dank auch an meinem Schlossfrauen-Team. Auf sie alle kann man sich stets verlassen und Sie sind mit viel Freude an der Arbeit. Erwähnenswert: Irene ist schon seit ca. 30 Jahren und Agnes (links auf Foto) ebenfalls bereits seit knapp 25 Jahren im und fürs Schloss tätig.

Unsere Schlossfrauen tragen einen grossen Anteil bei, dass die Feste und Anlässe im Schloss Roggwil in wunderschöner Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns, Sie bei der Organisation Ihres nächsten Anlasses im Schloss zu unterstützen. Melden Sie sich bei mir ... ich helfe Ihnen gerne.

In unserem Veranstaltungskalender auf der Rückseite der Schlossnachrichten finden Sie unsere aktuellen Termine. Wir freuen uns, Sie schon bald wieder einmal im Schloss Roggwil begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in den letzten Jahren, welches Sie uns als Verwaltung, aber auch dem Stiftungsrat des Schlosses geschenkt haben. Es freut uns, Sie zu den Gönnern unserer Stiftung Schloss Roggwil zählen zu dürfen. Vielen Dank für Ihre Treue.

Nicole Gmünder mit Kindern,  
Verwaltung





## Fronarbeiten rund ums Schloss

Ende April, Anfangs November und bereits auch in diesem Jahr am 3. Mai traf sich eine Gruppe von Fronarbeitern und Fronarbeiterinnen für die Gartenpflege rund ums Schloss. Mit viel Einsatz und Engagement wurde die Umgebung in Schuss gebracht.

Während der wohlverdienten Pause wurde der vom Roggwiler Beck offerierte Znüni genossen, die noch anstehenden Arbeiten besprochen und Geschichten von vergangenen Fronarbeiten erzählt. Danach ging es frisch gestärkt ans Sägen, Schneiden und vor allem Jäten. Die Buchsbäume wurden wieder in Form geschnitten, die Wege und der Parkplatz mit Kies aufgefüllt.

Sowohl im Frühling wie auch im Herbst wurde schlussendlich ein prallgefüllter Anhänger mit Schnittgut abgeführt. Das Abschluss-Bier, gesponsert von der Huus-Braui, durfte auf keinen Fall fehlen. Es gab nochmal die Gelegenheit über das erreichte Gartenwerk zu diskutieren und auf die nächste Fronarbeit in einem halben Jahr anzustossen.

Vielen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern!

Ruedi Seiler



## 23. SlowUp – Sonntag, 25. August 2024



Nach einem verregneten und kühlen SlowUp im 2023 freuten wir uns auf einen sonnigen, angenehmen Anlass, welcher die Velobegeisterten zum Verweilen im schönen Schlossgarten animieren sollte.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr haben wir uns wiederum fürs Sackwerfen als sportliche Herausforderung für Jung und Alt entschieden. Spontan entstandene Spielerpaare traten gegeneinander an und motivierten sich gegenseitig zu Spitzenresultaten.



Die beliebten Schlossführungen standen auch dieses Mal wieder auf dem Programm. Wir durften zahlreichen Interessierten die spannende Vergangenheit des Schlosses Roggwil näher erläutern und sie auf unser «Juwel» aufmerksam machen.

Unsere gemütliche Kaffeestube gehört mittlerweile zum Programm und durfte natürlich nicht fehlen. Die grosse Auswahl an feinen Kuchen und Crêpes erfreuen sich immer grosser Beliebtheit und locken zahlreiche Velofreunde in unseren Garten.

Die Wetterprognosen waren leider auch für den SlowUp Sonntag 2024 schlecht und erinnerten uns an den verregneten und kühlen Anlass im 2023. Wir hielten uns an das Motto: Machen wir das Beste daraus. Regnerisches und kühles Wetter begleiteten uns mindestens durch den Morgen. Das Sackwerfen hatten wir im Schlosskeller und die Kaffeestube in der Roggwilerstube eingerichtet. Ab dem Mittag liess der Regen nach. Deshalb konnten wir die Festbestuhlung im Schlossgarten aufstellen. Das Sack-

werfen haben wir ebenfalls ins Freie gezügelt. So konnten wir doch zahlreiche Gäste draussen bewirten. Die sportlichen Wettkämpfer wurden durch die Zuschauer tatkräftig unterstützt und angefeuert. Die Stimmung war ausgesprochen gut.

Die Ostschweizer Radlerinnen und Radler haben auch im vergangenen Jahr bewiesen, dass sie kein Wetter von der Teilnahme abhalten kann. Wir durften über den ganzen Tag verteilt eine fröhliche Gästeschar willkommen heissen.



Der 24. SlowUp findet am 31. August 2025 statt. Wir freuen uns, Sie, liebe «SlowUp- und Schlossfreunde», hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein im Schlossgarten begrüssen zu dürfen.

Sylvia Bischofberger,  
Vizepräsidentin

## KULTBühne – Rückblick

In den ersten Monaten dieses Jahres fanden bereits 2 Konzerte auf unserer KULTBühne statt.

### Das Trio Sorelle war mit Ihrer neuesten Konzertproduktion wieder zu Gast im Schloss.

Hier trat ein Eisbär in Dialog mit dem norwegischen Zoologen, Polarforscher und Friedensnobelpreisträger Fridtjof Nansen, teilte seine Träume und blickte in die Zukunft. Nansen stellte während seiner Nordpolarexpedition einen neuen Rekord in der Annäherung an den Nordpol auf. Diese stand im

Zentrum der Konzertreihe. Es wurden seine Vorbereitungen und der Überlebenskampf dargestellt, der zu beeindruckenden Ergebnissen und Nachwirkungen für die Menschheit führte. Das Konzert kombinierte Musik, Schauspiel und Erzählung. Die Stücke wurden von den drei Schwestern selbst arrangiert und komponiert. Die rund 90 Gäste wurden zum Träumen, Mitfiebern und Nachdenken eingeladen.



### Kinderkonzert mit Simon Hotz verzaubert Schloss Roggwil... ein musikalisches Wiedersehen voller Freude

Am 4. April 2025 wurde das Schloss Roggwil zum Schauplatz eines besonderen musikalischen Nachmittags: Der Liedermacher Simon Hotz begeisterte zahlreiche Kinder und Familien mit



einem herzerwärmenden Konzert voller Fantasie, Musik und echter Nähe.

Für viele Kinder war es ein freudiges Wiedersehen – denn Simon Hotz war in den vergangenen Jahren als Zivildienstleistender und als Stellvertretung an der Schule Roggwil tätig. Viele der jungen Konzertbesucher/Innen kannten ihn noch aus dem Schulalltag – und noch mehr kannten seine Lieder. Mit grosser Begeisterung sangen sie bei vielen Stücken lautstark mit, klatschten im Takt und liessen sich voller Freude auf jede musikalische Überraschung ein.

Hotz präsentierte sich als vielseitiger Musi-

ker: Hauptsächlich begleitete er sich am Klavier, griff aber auch immer wieder zur Gitarre und sorgte so für abwechslungsreiche Klangfarben. Seine Lieder – mal fröhlich und ausgelassen, mal ruhig und nachdenklich – handelten von Tieren, Freundschaft, kleinen Abenteuern und grossen Gefühlen. Dabei bezog er die Kinder aktiv mit ein und schuf eine Atmosphäre voller Mitmachfreude und Gemeinschaft.

«Roggwil ist für mich ein besonderer Ort – viele Gesichter habe ich heute wiedererkannt», sagte Simon Hotz nach dem Konzert. «Dass ich hier nun auch musikalisch wirken durfte, berührt mich sehr.»

**Weitere Informationen zu Simon Hotz, seinen Liedern und kommenden Veranstaltungen Sie unter [www.simonhotz.ch](http://www.simonhotz.ch).**

Haben Sie Vorschläge für einen kulturellen Anlass im Schloss oder möchten Sie selbst in unserem KULTBühne-Team mitwirken oder vielleicht an einem Anlass mithelfen, melden Sie sich doch bitte bei unserer Schlossverwalterin. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Unterstützung.

Ruedi Seiler und Nicole Gmünder, KULTBühne-Team

## KULTBühne – Vorschau

### Konzertabend mit Les Saxoiseaux

Das Saxophonquartett «Les Saxoiseaux» lädt zum grossen Finale! In der aktuellen Besetzung wird dies das letzte Konzert sein, um das Ensemble nochmals zu erleben.

Das Quartett wurde im Februar 1997 gegründet. Die Formation zeichnet sich durch ihre einzigartige Konstanz aus. In ihrem Programm werden Sie auf eine musikalische Reise entführt. Von Bearbeitungen der Werke von Johann Sebastian Bach über Rockmusik von Queen bis hin zu zeitgenös-

sischen Bearbeitungen von Jazz-Standards wird für alle etwas dabei sein. Daniel Zeiter, der Initiant des Quartetts, wird durch das Programm führen und nebst musikalischen Ausführungen auch einige Anekdoten aus der Geschichte des Saxophonquartetts und deren Instrumente erzählen.

Freuen Sie sich auf einen spannenden und vielseitigen Abend, ganz im Zeichen des Saxophons.



Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten nehmen wir gerne entgegen.

**Reservieren Sie sich, Samstag  
8. November 2025, Beginn 19.30 Uhr.**

## Neujahrsbegrüssung im Schloss Roggwil 2025

Am Donnerstag 2. Januar 2025 hat im Schloss die traditionelle Neujahrsbegrüssung stattgefunden.

Als Gemeinderätin durfte ich durch den festlichen Anlass im menschengefüllten Barocksaal leiten und den anwesenden Gästen ein paar Gedanken mit ins junge Jahr geben:

«Der Jahreswechsel ist eine besondere Zeit – ein Moment, der uns innehalten

lässt, um das vergangene Jahr zu betrachten und zugleich in die Zukunft zu blicken. Er ist wie ein leeres Blatt Papier, das darauf wartet beschrieben zu werden.

Heute bringe ich Ihnen dieses weisse Blatt mit. Das leere Blatt möchte ich symbolisch für den Neuanfang sehen, den uns das junge Jahr bietet – mit all seinen Chancen und Möglichkeiten. Viele nehmen sich vor, mit dem Jahreswechsel die persönliche Zukunft

neu zu gestalten – gefüllt mit Magie, neuen Gedanken, Abenteuern, Hoffnungen und Lichtblicken.

Dieses Bild erinnert uns daran, dass wir die Möglichkeit haben, die kommenden Monate nach unseren Vorstellungen zu nutzen und formen. (...)»

Musikalisch hat uns das junge Gesangsduo, bestehend aus Maura Pizzicoli und Yaël Löhner aus Horn, überwältigt. Die beiden Teenager-Mädchen singen in ihrer Freizeit sehr oft miteinander und begleiten sich dabei selbst am Klavier. Mit ihrer Darbietung haben sie so manches Herz berührt.

Mit dem leckeren warmen Apéro aus dem Hause Koster und einem schönen kühlen Bier aus der Huus Braui klang der Anlass in angeregten Gesprächen unter den Anwesenden aus.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr den Mitwirkenden der Kommission Kultur, Sport und Freizeit für die solide Vorbereitung sowie dem Stiftungsrat des Schloss Roggwil für die gewohnt unkomplizierte und zuvorkommende Zusammenarbeit.

Sandra Pfister,  
Gemeinderätin



# Protokoll der 13. Stiftungsversammlung der Stiftung Schloss Roggwil

**Samstag, 9. November 2024, im Barocksaal des Schlosses Roggwil**

## 1. Begrüssung

Der Präsident Markus Zürcher begrüsst die anwesenden Stiftungsmitglieder zur 13. Stiftungsversammlung.

Nicole Gmünder, Schlossverwaltung und Aktuarin wird krankheitshalber entschuldigt.

## 2. Wahl Stimmzähler

Vorschlag und Wahl: Rolf Fröhlich wurde einstimmig gewählt.

## 3. Protokoll

Das Protokoll der Stiftungsversammlung vom 14. Mai 2022 wurde in den Schlossnachrichten 2023 publiziert und liegt zur Einsicht auf. Auf eine Verlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

## 4. Vorstellung des Stiftungsrates

**Wir gedenken den ehemaligen SR:**

Hans-Ulrich Wepfer (SR 1978 – 1998), Heidi Müller (SR 1978 – 1996) und Fred Buri (Mitglied Arbeitsgruppe)

**Austritte über die Jahre 2022 bis 2024:**

Andreas Eggimann (Vertretung Gemeinde 2015 – 2023)

**Eintritte:**

Sandra Pfister, Vertretung Gemeinde Roggwil (seit 2023) und Ruedi Seiler, Kultur & Marketing (seit 2023)

**Heutiger Stiftungsrat:**

Markus Zürcher (Präsident), Sylvia Bischofberger (Kassierin), Nicole Gmünder (Aktuarin), Raphael Künzler (Bau), Rolf Schulthess (Heimatschutz), Sandra Pfister (Vertretung Gemeinde), Ruedi Seiler (Kultur & Marketing)

**Neumitglieder:**

Dominik Brändle und David Zürcher wurden als Neumitglieder vorgestellt und werden ab 2025 im Stiftungsrat tätig sein.

## 5. Berichte des Stiftungsrates

**Präsident, Markus Zürcher**

Der Stiftungsrat trifft sich zu 5 Sitzungen im Jahr mit dem Zweck das Schloss mit seiner historischen Substanz zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

- Inventar: Neue Stühle wurden angeschafft und die bestehenden Tische restauriert.
- Vermietung: Die Schlossscheune (Simeon Moravac, Künstler & Bildhauer), das Herz Atelier (Andrea Weidmann, Energetische Behandlungen) und die Wohnung (Nicole Gmünder, Verwaltung) werden dauerhaft vermietet. Die übrigen Räume werden für verschiedene Anlässe und Feste wie Hochzeiten oder Geburtstage temporär vermietet.
- Angestellte: Die Stiftung beschäftigt Nicole Gmünder als Verwalterin sowie diverse Schlossfrauen nach Bedarf als Unterstützung bei Anlässen.
- Erbschaften und Spenden: Dank an alle Gönnerinnen und Gönner welche das Schloss unterstützen.  
Spenden: Gemeinde Roggwil aus einer Spende eines Roggwiler Bürgers sowie Einzelspenden auf unsere Frühjahrspost  
Trauerspenden Todesfall: Heidi Müller-Lutz  
Erbschaften: Jürg Peter Ganz, ehemaliger Denkmalpfleger  
Kanton Thurgau

- Gestaltungsplan Schlosswiese: Die Ausarbeitung des Gestaltungsplans ist in vollem Gange. Auf Seite der Familie von Niederhäusern werden die Grundrisse optimiert sowie die Anforderungen des Denkmalschutzes umgesetzt. Die Stiftung Schloss Roggwil hat einen Entscheid für das Projekt getroffen. In den nächsten Schritten werden die Projektorganisation, das Betriebskonzept sowie die Finanzierung erarbeitet.

## Finanzen, Sylvia Bischofberger

Informationen zur Erfolgsrechnung und Bilanz:

- Die Erträge aus den individuellen Vermietungen des Barocksaals, der Roggwilerstube und Keller konnten in den Jahren 2022 und 2023 kontinuierlich gesteigert werden. Im 2022 erreichten wir bereits das Niveau von 2018 (CHF 26'345.00). Im 2023 stiegen die Erträge auf CHF 33'640.00.
- Der Lohnaufwand für die Schlossfrauen ist im Verhältnis zu den Mieteinnahmen gestiegen. Diese Mehrkosten jedoch werden der Meterschaft weiterverrechnet. Die Aufwände für den Unterhalt beliefen sich im 2022: CHF 16'600.00 und 2023: CHF 21'700.00. Auch alle restlichen Aufwände bewegten sich im normalen Rahmen.
- Die Jahresgewinne für die Jahre 2022 und 2023 belaufen sich auf CHF 29'117.10 bzw. CHF 46'792.92.

Für die Prüfung der Jahresrechnung 2023 musste eine neue Revisionsstelle gesucht werden. Die Rechnungsprüfung wurde durch die df audit gmbh vorgenommen und dabei wurden keine

Sachverhalte festgestellt, die nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Es werden keine Fragen gestellt und die Arbeit von Sylvia Bischofberger wird verdankt.

**Bau und Unterhalt, Raphael Künzler**  
Das Projekt aus Architekturwettbewerb und Gestaltungsplanentwicklung wird vorgestellt.

- Auf Seite des Schlosses handelt es sich um das Schloss mit der grossen Wiese, eine «Hochzeitsschür» sowie ein Atelierhaus.
- Die «Hochzeitsschür» soll als Ergänzung und nicht in Konkurrenz zum Schlosssaal genutzt werden.
- Die Fläche der Wiese bleibt gleich und bietet eine grosse Aussenfläche.
- Die Gesamtkosten für das Projekt werden auf CHF 3.28 Mio. geschätzt.
- Der Zeitplan sieht vor, dass bis Ende 2027 das Grobprojekt mit Gestaltungsplan, Gastrokonzept und Finanzierungskonzept weiterentwickelt wird. Ab 2028 soll dann die Projektplanung beginnen.
- Eine Idee für den Anbau eines Fahrstuhls auf der Rückseite des Schlosses mit minimalem Aufwand und Veränderung wird vorgestellt. Somit wären die Barrierefreiheit sowie der Warentransport in die Küche gewährleistet.

### Verwaltung, Ruedi Seiler

In Vertretung für Nicole Gmünder stellt Ruedi Seiler den Bericht der Schlossverwaltung vor.

- Die Anzahl Anlässe ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und beläuft sich im Jahr 2023 auf nahezu 90. Dieser Trend ist

demnach auch in den Einnahmen sowie der Anzahl Arbeitsstunden zu erkennen.

- Die zweimal jährlich stattfindende Fronarbeit hilft, die Umgebung ums Schloss zu pflegen. Es wird allen Helferinnen und Helfern gedankt.
- Auf erfolgreiche Konzerte der Kultbühne sowie verschiedene jährliche Veranstaltungen wird zurückgeblickt.
- Gönnerverwaltung: 583 Gönnerinnen und Gönner bei ca. 10 Neueintritten und 15 Austritten pro Jahr.

### 6. Wahl der Revisionsstelle gemäss Stiftungsaufsichtsbehörde

Vorschlag:  
df audit gmbh  
Ruhebergstrasse 12  
9327 Tübach

Die df audit gmbh wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt und der Stiftungsrat und die Kassierin werden entlastet.

### 7. Varia

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Publikum.

Markus Zürcher dankt den Stiftungsgönner/Innen für

die treue Unterstützung und betont, dass die Stiftung auch weiterhin auf jede Gönnerschaft und Spende angewiesen ist. Speziell gedankt wird den Stiftungsratsmitgliedern, der Verwaltung, den Schlossfrauen, der treuen Mieterschaft, den HelferInnen, der Gemeinde sowie der Denkmalpflege und dem Heimatschutz.

Sandra Pfister zeigt mit diversen Fotos einen Rückblick auf die langjährige Arbeit von Markus Zürcher für das Schloss. Mit grossem Applaus wird sein Einsatz verdankt und er als Präsident der Stiftung verabschiedet.

Im Anschluss an die Versammlung werden alle Anwesenden mit einem Apéro riche im Barocksaal verwöhnt.

Roggwil, 9. November 2024  
Stiftung Schloss Roggwil  
Nicole Gmünder, Aktuarin  
Markus Zürcher, Präsident



Als Gast an unserer Stiftungsversammlung waren auch der Neffe des ehem. Schlossbewohners Alfred Gonzenbach: Hansueli Blattner und seine Tochter Silvia aus Hundwil.

## Save the Date... Blickfänge-Ausstellung im Schloss

Nach fünf Jahren Pause wird es in diesem Jahr wieder eine Kunsthandwerksausstellung im Schloss Roggwil geben. Vom Freitag, 21. bis Sonntag, 23. November werden zwischen 10 und 15 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke an der beliebten und \*zum Schloss Roggwil gehörenden\* Blickfänge-Ausstellung präsentieren.

Jedes Jahr wurde ich auf's Neue gefragt, von ehem. Besuchern und auch Künstlern, ob denn die Ausstellung wieder sei. Auch die benachbarte HuusBraui organisiert seit zwei Jahren einen Adventsmarkt/Weihnachtsmarkt um den Dorfbrunnen. So ist nun auch für die Belegung des «erweiterten» Aussenbereichs/Brunnenplatz/Dorfzentrum ge-

sorgt und die Gäste können beide Veranstaltungen besuchen. Ich bin überzeugt, dass beide Events davon profitieren und freue mich, Sie dann zu begrüßen.

Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt, ob im Schlosscafé, unterm Dach, oder im Aussenbereich... es bietet sich hier die Gelegenheit bei einem Kaffee über die Kunstwerke zu fachsimpeln. Natürlich kann man die Kunstwerke auch alle erwerben.

Mit dabei sind unter anderem... Keramikobjekte, Schmuckunikate, feingefilzte Mode, handgefertigte Produkte aus Leder, Glasschmuck/-perlen, Skulpturen aus verschiedensten Materialien, Bilder und noch einige Kunstwerke

mehr... lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei.

Nicole Gmünder,  
Organisatorin

**Termin... wie immer,  
das letzte Wochenende  
vorm 1. Advent:**

**Freitag, 21. November**

19.00 Uhr Vernissage

**Samstag, 22. November**

ab 11.00 bis 18 Uhr

**Sonntag, 23. November**

ab 11.00 bis 17 Uhr

## Veranstaltungskalender 2025/26 Schloss Roggwil

Monat	Tag	Anlass	Organisator	Ort
August	31.	SlowUp Bodensee	Stiftungsrat Schloss Roggwil	im und ums Schloss
Oktober	31.	Racletteplausch	Damenriege Roggwil	Schloss Roggwil
November	2.	Sunntigsbrunch	Frauenverein Roggwil	Schloss Roggwil
	8.	Fronarbeitstag	Stiftungsrat Schloss Roggwil	im und ums Schloss
	8.	KULTBühne Konzert Les Saxoiseaux	KULTBühne Schloss Roggwil	Schloss Roggwil
	21.–23.	Blickfänge-Ausstellung	Nicole Gmünder	im und ums Schloss
Dezember	20.	Christbaumverkauf und Chasperltheater	Feuerwehrverein Roggwil/Freidorf	im und ums Schloss
Januar	2.	Neujahrsbegrüssung	Gemeinde Roggwil	Schloss Roggwil
April	25.	Fronarbeitstag	Stiftungsrat Schloss Roggwil	im und ums Schloss
	26.	KULTBühne Kaffeehausmusik Duo Arcoforte	KULTBühne Schloss Roggwil	Schloss Roggwil

Bitte informieren Sie sich über die Durchführung der Anlässe auch aktuell auf unserer Website [www.schloss-roggwil.ch](http://www.schloss-roggwil.ch)

### Impressum:

**Erscheinung:** erscheint 1x jährlich  
**Auflage:** 700 Expl.  
**Redaktion:** Nicole Gmünder  
**Grafik/Druck:** Weibel Druck & Design AG

Stiftung Schloss Roggwil  
 Schlossgässli 4  
 9325 Roggwil TG  
 Telefon +41 (0)71 455 17 52  
[www.schloss-roggwil.ch](http://www.schloss-roggwil.ch)